

#SÜD-WEST 29. Juli 2022

Beschäftigte der Hessischen Landesbahn kämpfen weiter für Tarifvertrag

Die EVG-Mitglieder bei der Hessischen Landesbahn (HLB) rufen ihren Arbeitgeber dazu auf, mit ihrer Gewerkschaft einen Tarifvertrag zu vereinbaren. Die Streikbereitschaft unter den Beschäftigten sei hoch.



„Die EVG-Mitglieder unter den Beschäftigten bei der HLB haben in den vergangenen Wochen mit ihren zahlreichen Warnstreiks auf eindruckliche Weise deutlich gemacht, dass es ihnen sehr ernst ist mit ihrer Forderung nach einem Tarifvertrag. Die Resonanz der Beschäftigten auf unsere Streikaufrufe war stärker als wir erwartet hatten.“, so der Leiter der EVG-Geschäftsstelle Frankfurt, Alexander Beichel.

Die EVG bleibe bei ihrer Forderung, branchenübliche Einkommen auch bei der HLB durchzusetzen. Dazu müssten die Löhne bei der HLB um mindestens 6,8 Prozent angehoben werden. Der Arbeitgeber HLB orientiere sich stattdessen aber an einem niedrigeren Tarifabschluss, der mit einer anderen

Gewerkschaft abgeschlossen wurde, so Beichel. Darüber hinaus fordern die Beschäftigten ein weiteres Wahlmodell – bei dem die Beschäftigten selbst wählen können, ob sie mehr Geld oder mehr Urlaub wollen – und die Möglichkeit, künftig Leistungen aus dem Fonds „Wohnen und Mobilität“ zu nutzen.

Der Rückhalt der EVG in der Belegschaft sei hoch und konnte mit den Arbeitsk Kampfmaßnahmen noch ausgeweitet werden. „Wir freuen uns sehr über den starken Rückhalt, den wir als EVG bei den Beschäftigten der HLB genießen und in den vergangenen Wochen sogar noch ausbauen konnten. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen bei der HLB sind in den vergangenen Wochen Mitglied der EVG geworden. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die Interessen der Beschäftigten zu vertreten.“, so Beichel weiter.

Die nun anstehende Urlaubszeit sollte der Arbeitgeber nutzen, um an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Die EVG werde die Zeit nutzen und mit den zuständigen Gremien das weitere Vorgehen abzusprechen und dann nach der „Sommerpause“ alle zur Verfügung stehenden Mittel in Betracht ziehen, um einen Tarifabschluss für die EVG-Mitglieder bei der HLB durchzusetzen, so Beichel.

Zuletzt legten die EVG-Mitglieder bei der HLB am 15. Juli ihre Arbeit nieder. Von diesem fünften Warnstreik waren alle HLB-Standorte betroffen, zahlreiche Züge fielen aus.